

DISKUSSION Eine Suche nach den Gründen der in den vergangenen Jahren rasant angestiegenen Agrarrohstoffpreise Das Teuerste am Kaffee ist die Milch, oder doch nicht?

Wien. Wer ist nun an den in den vergangenen Jahren rasant gestiegenen Agrarrohstoffpreisen schuld? Das war nur eine der Fragen, die eine Expertenrunde bei der Binder Grösswang Talkreihe „impulse“ zu beantworten versuchte. Über das „Spekulationsobjekt Ackerfläche“ diskutierten Bauernbund-Direktor **Johannes Abentung**, Wirtschaftswissenschaftler **Peter Brandner**, der Geschäftsführer der Berglandmilch **Josef Braunhofer** und der Vorsitzende der Geschäftsführung von Cafe+Co **Gerald Steger**. **Esther Mitterstieler**, stv. Chefredakteu-



Zum Talk bei **Raoul Hoffer** (4.v.l.): **Peter Brandner**, **Gerald Steger**, **Esther Mitterstieler**, **Johannes Abentung** und **Josef Braunhofer** (v.l.)

rin des WirtschaftsBlatt, moderierte nach der Begrüßung durch Binder Grösswang Managing Partner **Raoul Hoffer**.

Abentung sieht einen „stillen Weltkrieg um Rohstoffe und Ressourcen“. Grundtenor: Die Spekulanten treiben natürlich ihr Spiel an den Börsen, daher auch ein Fünf-Parteien-Entschließungsantrag in Wien, um die Regierung zu ermuntern, hier aktiv aufzutreten. Was Wirtschaftswissenschaftler **Brandner** anders sah: „Methodisch anspruchsvolle Studien, in denen die Handelsaktivitäten auch unterschiedlicher Teilnehmer untersucht wurden, liefern

keine empirische Evidenz für die Spekulanten-Story.“ **Braunhofer** berichtete davon, dass sein Unternehmen keine Terminkontrakte abgeschlossen habe, aber es durchaus ein Thema auch im Bereich Milch sei. **Steger** sagte: „Kaffee ist das Erdöl des 21. Jahrhunderts. Seit Jahren wächst die Nachfrage stärker als das Angebot.“ Unter den Gästen wurden **Rainer Eder**, Vorstandsdirektor AV-Holding Beteiligungs GmbH, **Michael Kysela** von GrECo International AG und **Stefan Urmann** von der ÖBB Infrastruktur AG gesichtet. (red)